

Die revidierte Charta Oecumenica

- Gemeinsam zur Einheit im Glauben berufen
- Auf das Wort Gottes hören und gemeinsam beten
- Aufeinander zugehen
- Gemeinsam Zeugnis geben
- Dialog und Zusammenarbeit fortsetzen
- Jugend in Kirchen und Ökumene
- Europa in einer sich verändernden Welt mitgestalten
- Gemeinschaft mit dem Judentum stärken
- Gemeinschaft mit dem Islam stärken
- Uns mit anderen Religionen und Weltanschauungen auseinandersetzen
- Nach Frieden und Versöhnung streben
- Die Schöpfung bewahren
- Mit Migranten, Flüchtlingen und Vertriebenen unterwegs sein
- Uns mit neuen Technologien auseinandersetzen

Charta
Oecumenica
2025

Worum soll es gehen?

- Revision der Charta Oecumenica: wieso, weshalb, warum, wer, wie?
- Konsultationsprozess
- Vergleiche – Kontinuitäten und Diskontinuitäten
 - Entwurfstext zur Konsultation und Endversion
 - Fassung von 2001 und der Fassung von 2025
- Wie geht es weiter?

Revision der Charta Oecumenica – wieso, weshalb, warum?

- Befragung zur Rezeption der Charta Oecumenica 2017–2018: Unterschiedliche, z.T. gegensätzliche Perspektiven auf die Charta
- Veränderte Kontexte:
 - Gesellschaftlich (Verletzlichkeit Europas, Digitalisierung)
 - Kirchlich (Säkularisierung, Bedeutungszunahme von pentekostalen Strömungen)
 - Ökumenisch (verstärkte Zusammenarbeit)
- Skepsis: noch ein Text, der in die heutige Zeit spricht?

Revision der Charta Oecumenica – wer?



- KEK: Fr. Oecumenius Amanatidis (Dr. Nikos Kouremenos), Lea Schlenker, Rev. David White (Rev. Can. Prof. Dr. Charlotte Methuen)
- CCEE: Fr. Luis Okulik, Kard. Grzegorz Rys, Sr. Estelle Sogbou

Revision der Charta Oecumenica – wie?

- Revision / Update, das die aktuelle Charta bekräftigt und weiterdenkt
- Weiterhin Doppelstruktur: theol. Begründung und Verpflichtungen
- Zentrale Formulierungen und Bibelverse bleiben erhalten
- Klar und prägnant
- Welche heutigen Anliegen sind auch in 10-15 Jahren noch wichtig?
- Ökumenische Entwicklungen anerkennen, insg. positiv und kooperativ
- Neue Entwicklungen (Migration, Digitalisierung) in den Blick nehmen

Konsultationsprozess

November 2022	Beschluss des KEK-CCEE Joint Committee
März 2023	Beginn der Revisionsarbeit in der CO-Arbeitsgruppe; regelmäßige Rücksprachen mit KEK/CCEE Gremien
März – Juni 2024	Fertigstellung und Freigabe erster Entwurf
Juli – Dezember 2024	Konsultationsprozess (urspr. bis 15.10.24)
Januar 2025	Endgültiger Entwurf
Februar / März 2025	KEK / CCEE-Leitungsgremien
27. April 2025	Unterzeichnung in Vilnius → verschoben
05. November 2025	Unterzeichnung in Rom

Konsultationsprozess

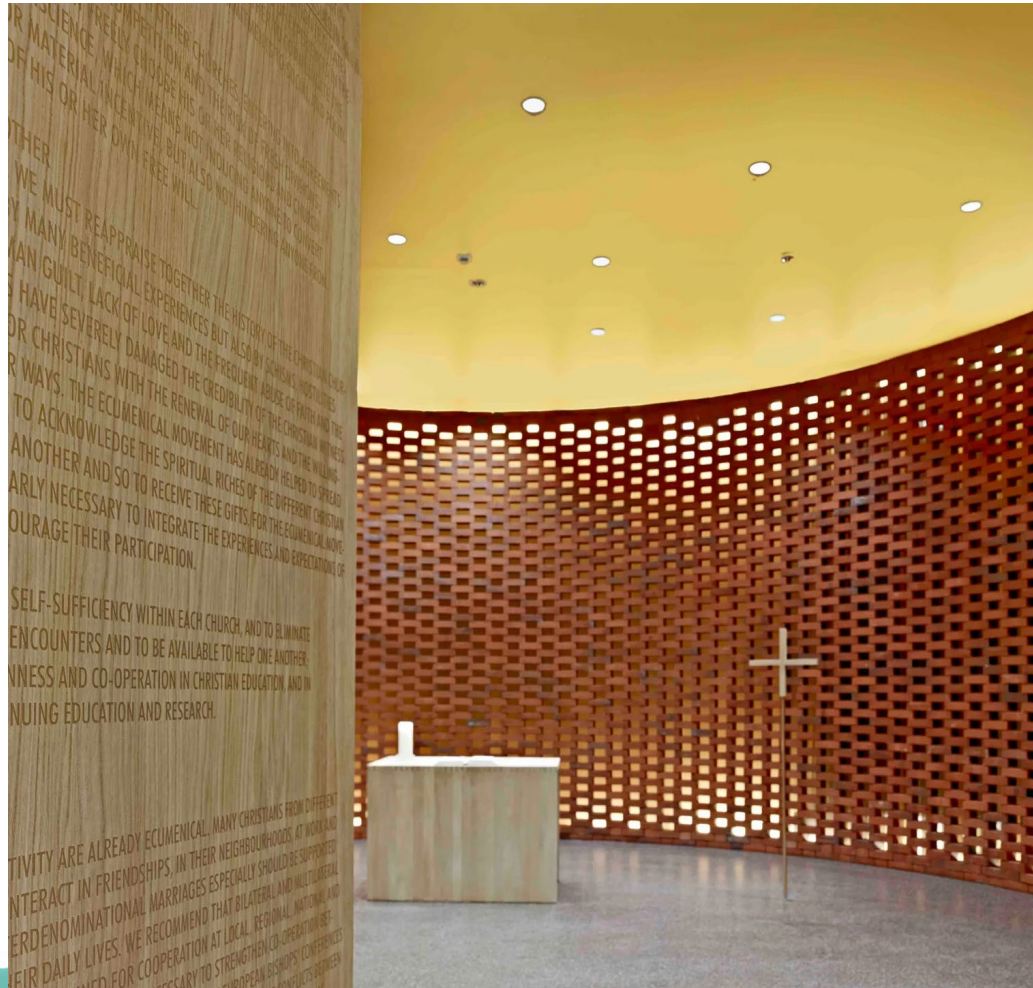
- wenig Zeit
- Institutionell
- Website / individuelle Antwortmöglichkeit
- Direkte Konsultationen
 - 04. September 2024: Gemeinsames Online-Event
 - 23.–25. September 2024: Treffen der Generalsekretär/innen der nationalen Kirchenräte in Hamburg (Gastgeberin: ACK)
 - 26. November 2024: Online Jugend-Event

Ergebnisse der Konsultationen

- sehr viele Rückmeldungen: 450 Seiten von mehr als 70 Akteur/innen aus ganz Europa
- intensive Beschäftigung, wertschätzende und konstruktive Rückmeldungen, klare Änderungsvorschläge
- allgemein: Zielgruppen/Zugänglichkeit; kurz und knapp vs. lang und detailliert
- Lob für positiven Ansatz und Kritik an mangelnder Nuanciertheit
- Einheit in versöhnter Verschiedenheit stärken
- Aspekte sozialer Gerechtigkeit, Marginalisierung, Verwundbarkeit, demokratischer Prozesse stärken

Rückmeldungen aus Deutschland

- Überdurchschnittliche Bekanntheit und großes Interesse seit 1. ÖKT 2003
- ACK-Videokonferenzen am 26.09.2024, 19.11.2024 und 26.02.2025
- Rückmeldungen von:
 - EKD
 - ACK
 - BEFG
 - Neuapostolische Kirche
 - Mülheimer Verband
 - Evangelische Kirche in Württemberg
 - Deutsche Bischofskonferenz
 - Siebenten-Tags-Adventisten
 - Erzbisum Freiburg
 - Individuen



Rückmeldungen aus D

- Tauffrage + Zulassung zum Abendmahl
- Institutionelle Judenmission
- Stärkung von Glaubens- und Gewissensfreiheit
- Stärkung der diakonischen Dimension von Kirche
- Kritik an Abschwächung mancher starker Aussagen der ursprünglichen Textfassung (Bsp: Bekenntnis zur Einheit der Kirche und zur Schuldgeschichte)
- Stärkung der Demokratie

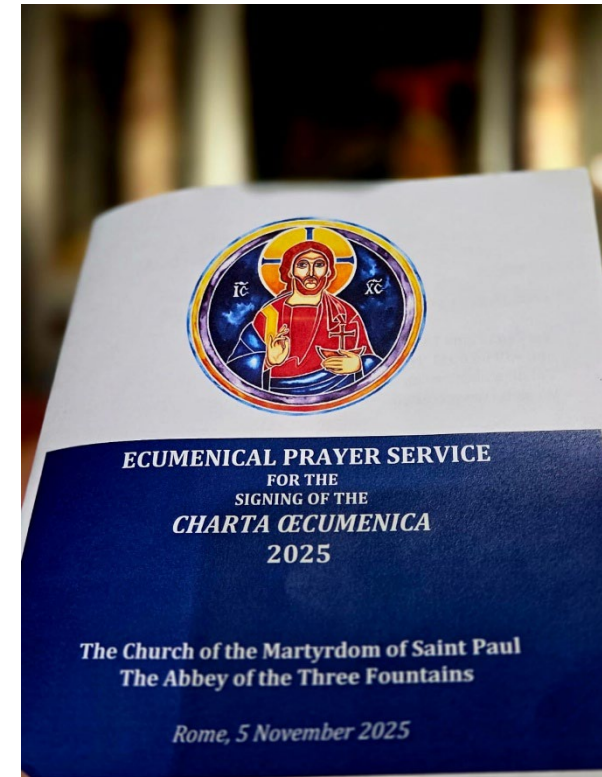
Vergleich Entwurf - Endfassung

- Betonung der schmerzenden Differenzen
- Hinzufügung des Jugend-Artikels
- Einfachere Sprache (Sensibilität für Fremdwörter)
- Längere Erklärungen
- Ausführlichere Selbstverpflichtungen
- Stärkere Einbindung von biblischen Zitaten und Verweisen auf die Bibel
- Herausnahme des eigenen Artikels zur Europa und der Welt

Vergleich Entwurf - Endfassung

- Aufnahme der Missbrauchsgeschichte
- Zurücknahme der klaren Aussagen gegen geschlechtsspezifische Gewalt
- Aufnahme des Nationalismus als Gefahr + Demokratie als unterstützenswerte Form
- Angleichung Islam – Judentum
- Klare Absage zum Missbrauch der Religion zur Rechtfertigung des Krieges wurde rausgenommen
- Aufnahme Ökumenischer Tag der Schöpfung

Unterzeichnung am 5. November in Rom



Übergabe an Papst Leo XIV

- Lesenswerte Ansprache des Papstes
 - Minderheitensituation des Christentums in Europa
 - Migration verändert das Gesicht Europas
 - Christusverkündigung in herausfordernden Kontexten
 - Charta ist ein mutmachendes Zeugnis, das ehrlich Fehler benennt und gleichzeitig zum gemeinsamen Handeln aufruft
 - Gemeinsame Sichtweisen auf die Herausforderungen – das kann als „synodale“ Kraft verstanden werden



Hier nachzulesen:

<https://www.vatican.va/content/leo-xiv/en/speeches/2025/november/documents/20251106-ccee-cec-chiesecristiane.html>

...Kontinuitäten

- Text, der in die europäischen Zeichen der Zeit hineinsprechen möchte
- Grundstruktur des Textes
- Struktur der einzelnen Artikel:
 - Theologische Einordnung
 - Selbstverpflichtungen
- Text, der zur Rezeption einlädt
- Hoffnung und Ermutigung sollen von ihm ausgehen
- Gemeinsame Stimme der Kirchen in Europa

... Diskontinuitäten

Ausgabe von 2001

I. Wir glauben die eine, heilige, katholische und apostolische Kirche

1. Gemeinsam zur Einheit im Glauben berufen (2 Verpflichtungen)

II. Auf dem Weg zur sichtbaren Gemeinschaft der Kirchen in Europa

5. Miteinander beten (3 Verpflichtungen)
3. Aufeinander zugehen (2 Verpflichtungen)
2. Gemeinsam das Evangelium verkünden (2 Verpflichtungen)
4. Gemeinsam handeln (2 Verpflichtungen)
6. Dialoge fortsetzen (2 Verpflichtungen)

III. Unsere gemeinsame Verantwortung in Europa

7. Europa mitgestalten (3 Verpflichtungen)
10. Gemeinschaft mit dem Judentum vertiefen (2 Verpflichtungen)
11. Beziehungen zum Islam pflegen (2 Verpflichtungen)
12. Begegnung mit anderen Religionen und Weltanschauungen (2 Verpflichtungen)

8. Völker und Kulturen versöhnen (2 Verpflichtungen)
9. Die Schöpfung bewahren (2 Verpflichtungen)

Ausgabe von 2025

I. Wir glauben die eine, heilige, katholische und apostolische Kirche

1. Gemeinsam zur Einheit im Glauben berufen (4 Verpflichtungen)

II. Auf dem Weg zur sichtbaren Einheit der Kirchen

2. Auf das Wort Gottes hören und gemeinsam beten (6 Verpflichtungen)
3. Aufeinander zugehen (5 Verpflichtungen)
4. Gemeinsam Zeugnis geben (6 Verpflichtungen)
5. Dialog und Zusammenarbeit fortsetzen (5 Verpflichtungen)
6. Jugendum in Kirchen und in der Ökumene (4 Verpflichtungen)

III. Begegnungsräume in Europa

7. Europa in einer sich verändernden Welt mitgestalten (9 Verpflichtungen)
8. Gemeinschaft mit dem Judentum stärken (5 Verpflichtungen)
9. Gemeinschaft mit dem Islam stärken (3 Verpflichtungen)
10. Uns mit anderen Religionen und Weltanschauungen auseinandersetzen (3 Verpflichtungen)

IV. Felder gemeinsamer Verantwortung und gemeinsamen Engagements in Europa

11. Nach Frieden und Versöhnung streben (4 Verpflichtungen)
12. Die Schöpfung bewahren (5 Verpflichtungen)
13. Mit Migranten, Flüchtlingen und Vertriebenen unterwegs sein (5 Verpflichtungen)
14. Uns mit neuen Technologien auseinandersetzen (4 Verpflichtungen)

- Neue Artikel
 - Jugend
 - Migration
 - Neue Technologien
- Größere Abschnitte (z.B. bei Frieden)
- Neuer Aufbau des zweiten Kapitels
- Offenere und positivere Sprache (die besonders pfingstlich-charismatische Traditionen anspricht)
- Weniger apologetisch
- Wertschätzung dessen, was bereits erreicht wurde
- Mehr Selbstverpflichtungen
- Analoge Formulierungen bei Islam + Judentum

Wie geht es weiter?

- Materialien auf der Homepage der ACK und an vielen Orten Deutschlands
 - Deutsche Übersetzung
 - Synopse
 - Aufstellkalender mit dem Text der Charta
 - Übersetzung der Liturgie der Unterzeichnung
 - Epd-Dokumentation mit Texten aus Rom
 - Überarbeitung der Broschüre „Gemeinsamer Weg mit der Charta Oecumenica“ (geplant)
- Unterzeichnung der Charta Oecumenica auf Deutschlandebene am 15. September um 18 Uhr in Sankt Hedwig, Berlin
- Aussendung in die 14 regionalen ACKs mit jeweiligen regionalen Formen der Beschäftigung

Herausfordernde Selbstverpflichtungen...

- ... weiter auf eucharistische Gastfreundschaft und Gemeinschaft hinzuarbeiten (2)
- ... die Versuchung der Selbstgenügsamkeit, der Isolation, der Gleichgültigkeit oder der Vorurteile innerhalb jeder Kirche zu überwinden (3)
- ... auf Kirchen in unserem Umfeld zuzugehen, zu denen wir noch keinen Kontakt haben (4)
- ... missbräuchliches Verhalten aufzudecken und Täter sowie diejenigen, die sie schützen, zur Rechenschaft zu ziehen (4)

Herausfordernde Selbstverpflichtungen ...

- ... junge Menschen, ihre Erfahrungen und Erwartungen in alle Aspekte des kirchlichen Leben einzubeziehen, ihre volle Beteiligung an Entscheidungsprozessen aktiv zu fördern (6)
- ... die Stellung von Frauen in Kirche und Gesellschaft zu stärken und uns für ihre Gleichberechtigung einzusetzen (7)
- ... allen Versuchen zu widerstehen, Religion und Kirche für ethnische, nationalistische, politische oder populistische Zwecke zu missbrauchen (7)

Herausfordernde Selbstverpflichtungen ...

- ... auf institutionelle Judenmission zu verzichten – und dennoch immer bereit zu sein, persönlich Zeugnis für Jesus abzulegen (8)
- ... angesichts von Krieg furchtlos zu bleiben und Räume der Begegnung und Zusammenarbeit zu schaffen (11)
- ... mit politischen Institutionen zusammenzuarbeiten – oder diese gegebenenfalls zu konfrontieren -, um uns für die Rechte und das Wohlergehen von Migranten einzusetzen (13)
- ... die Entwicklung ethischer Rahmenbedingungen und Leitlinien zu unterstützen, welche die Anwendung neuer und aufkommender Technologien lenken (14)

Das Kernstück der Charta

Wir verpflichten uns,

... auf allen Ebenen des kirchlichen Lebens
gemeinsam zu handeln und zu leben, wo die
Voraussetzungen dafür gegeben sind und nicht
Gründe des Glaubens oder größere
Zweckmäßigkeit dem entgegenstehen (5)

Die neue Charta Oecumenica ist kein staubiges Aktenstück, sondern ein Liebesbrief an unsere Vielfalt und ein Versprechen für unsere Zukunft. In einer Welt, die oft laut und gespalten wirkt, schlägt sie sanfte Töne der Einheit an. Sie lädt uns ein, nicht das Trennende zu suchen, sondern dem Nächsten mit offenem Herzen zu begegnen. Nehmen Sie diesen Text in die Hand, lesen Sie darin wie in einer Landkarte der Hoffnung und – vor allem – kommen Sie darüber ins Gespräch. Denn Ökumene beginnt bei jeder und jedem von uns.

Trauen wir uns, gemeinsam zu glauben!